

GUTEN MORGEN

MARGIT HERRMANN

muss ab jetzt Pastelltöne mögen.



Frisch bepollt

Am Wochenende hatte ich meine frisch gewaschene Wäsche im Hof aufgehängt. Sie sah aus wie ein Werbeplakat für Reinheit: strahlend, ordentlich, fast schon übermotiviert sauber. Ich war zufrieden. Sehr sogar. Als ich später zurückkam, wirkte die Szene allerdings weniger nach „Frischekick“ und mehr nach „Naturdokumentation“. Ein feiner gelber Film hatte sich über alles gelegt. Meine T-Shirts sahen aus, als hätten sie an einem geheimen Pollenfestival teilgenommen. Offenbar hatte der Wind beschlossen, meine Wäsche als Landebahn für alles zu nutzen, was blüht, fliegt oder sich sonst nützlich machen möchte. Ich stand da, betrachtete das Ergebnis und fragte mich, ob das Universum Humor hat. Vielleicht wollte es mir sagen: „Du kannst planen, was du willst – die Natur hat immer noch das letzte Wort.“ Ich nahm die Wäsche ab und seufzte. In diesem Moment kam mein Zögling um die Ecke geschnippt, blieb stehen und fragte: „Ach, du färbst wohl deine T-Shirts gelb?“ Ich nickte nur. Was sollte ich sagen? Die Natur hat eben ihren eigenen Sinn für Humor. Und offenbar auch ein Faible für Pastelltöne.

Polizei findet geklauten Radlader

KIRCHSTEITZ/MZ. In einer Garage an der Döschwitzer Straße in Kirchsteitz hat die Polizei am Montag einen zur Fahndung ausgeschriebenen Radlader gefunden. Der, berichtet die Polizei, war im April, von einer Baustelle bei Lützen gestohlen worden. Die Ermittlungen richteten sich nun gegen einen 21-jährigen Zeitzer, welcher Mieter der Garage ist, heißt es weiter.

Polizei ertappt 32 Raser in Zeitz

ZEITZ/MZ. Erneut hat die Polizei in der Region am Montag an etlichen Stellen in der Region die Geschwindigkeit von Fahrzeugen gemessen. Eine Station war dabei die Friedensstraße in Zeitz. Dort, so teilt die Polizei mit, seien 1.087 Fahrzeuge gemessen worden von denen sich 32 nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit hielten.

Ihr Kontakt zur **MZ**

- MZ.de/zeit**
- MZ Weissenfels/Zeitz**
- mz_zeit**
- Humboldtstraße 3-5
06712 Zeitz**
- redaktion.zeit
@mz.de**
- Redaktion
03441/66 23 23**

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 0345/565 22 33
E-Mail: leserservice@mz.de

Ihr Medienpunkt in Zeitz
Abo, Anzeigen, Briefe

Touristinformation Zeitz
Altmarkt 16, 06712 Zeitz
Mo, Mi: 9 - 14; Di, Do, Fr: 9 - 18;
Sa: 9 - 13 Uhr
Tel.: 03441/8 32 91

MEDIENKLASSE

Unter der Schirmherrschaft von:



#moderndenken



Mädchen und Jungen der Klasse 7 b der Sekundarschule Am Schwanenteich Zeitz erfuhren am Dienstag zum Tag des Lokaljournalismus und im Rahmen des Projekts Medienklasse mehr über die Arbeit einer Lokalredaktion. Torsten Gerbank, Teamleiter der MZ Zeitz (am Laptop), stand Rede und Antwort. FOTO: SEBASTIAN NICOLAI

Nahe dran an den Menschen

Den Tag des Lokaljournalismus haben Bürger genutzt, um mit MZ-Reportern ins Gespräch zu kommen. Das geschah im Coworking-Space in der Innenstadt, aber auch im Klassenzimmer.

VON ANGELIKA ANDRÄS UND TORSTEN GERBANK

ZEITZ/MZ. Der 5. Mai war Tag des Lokaljournalismus. Grund dafür für die Reporter der Zeitzer Lokalredaktion, ihren alle 14 Tage stattfindenden Vor-Ort-Termin im Coworking-Space in der Innenstadt auf genau diesen Tag zu legen. Ein Aufruf vorab, doch bitte Fragen zu stellen, wurde von den Leserinnen und Lesern sofort angenommen. Mit einer langen Liste von Leserfragen und dem ersten Gast vor Ort startete die Lokalredaktion Zeitz also am Dienstagmorgen in den Tag des Lokaljournalismus in Zeitz. Im Coworking-Space am Roßmarkt konnte Reporterin Angelika Andräs den Vorsitzenden des Zeitzer Stadtrates Ulf Altmann (CDU) begrüßen. Er nutzte die Gelegenheit, sich mit Fragen und Anregungen von Lesern zu befassen. Und konnte direkt vor Ort einer Leserin bei einem Problem helfen: Sie macht sich Sorgen um den Lössenpark in Zeitz und sollte bereits vor Monaten das Protokoll einer Ausschusssitzung zu diesem Thema, wo sie Fragen gestellt hatte, bekommen. Nun kümmert sich Altmann direkt darum, dass es ihr zugestellt wird. Doch auch andere Leserthemen bewegen ihn. Berichtete die MZ doch an diesem Tag über die Brunnen, die allerorten wieder plätschern. In Zeitz steht aber immer noch die zugesagte



Ingrid Kramer (links) und Silke Kerk hatten tolle Hinweise zur Heimatgeschichte, zu Geschäften in der Hospitalstraße zum Beispiel. FOTO: ANGELIKA ANDRÄS



Reparatur oder doch eher Sanierung des Springbrunnens am Kalktor aus, wie Leser erinnern. Und wenn Altmann an das leere Becken an der Theodor-Arnold-Pro-

menade denkt, wird er wehmütig. „Ich bin gegenüber aufgewachsen, bin also mit dem Springbrunnen dort aufgewachsen.“ Währenddessen erfuhren Mädchen und Jungen der Klasse 7b der Zeitzer Sekundarschule Am Schwanenteich am Morgen mehr über die Arbeit einer Lokalredaktion und ihrer Reporter. Der Zeitzer Teamleiter Torsten Gerbank war zu Gast bei den Schülern, die sich am Projekt Medienklasse, das unter der Schirmherrschaft des Bildungsministeriums Sachsen-Anhalt steht, beteiligen, und beantwortete eine Reihe von Fragen. Bereits in den Tagen davor haben sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema lokale Tageszeitung befasst und hatten sich mit einer ganzen Reihe von Fragen vorbereitet. Da ging es zum Beispiel darum, wie Reporter an ihre Themen kommen, wie man überhaupt Journalist werden kann, wie der Alltag in einer Zeitungsredaktion aussieht, worüber Journalisten am liebsten schreiben, wie die Redaktion mit Fehlern umgeht, die ihr beim Schreiben passiert und veröffentlicht worden sind. Es ging aber auch darum, wie eine Zeitung gegliedert ist und wie die Journalisten entscheiden, welche Beiträge auf welcher Seite der Ausgabe erscheinen. Und natürlich interessierte die Siebtklässler auch, wie schnell es gehen kann, dass ein gerade aufgenommenes Foto im Computer und im Redaktionsprogramm landet.

Oberbürgermeister Christian Thieme (CDU) nahm sich dann am Nachmittag Zeit, um viele Fragen von Lesern zu beantworten oder zu notieren – auch zum Stand der Vorbereitungen auf die Advents- und Weihnachtszeit in Zeitz. Da werden im kommenden Monat Nägel mit Köpfen gemacht. Und zu allen anderen Themen wird die MZ dann in nächster Zeit noch berichten. Und auch für die Heimatgeschichte kam beim MZ-Vor-Ort-Termin noch Beachtliches heraus: viele Geschäftsnamen in der Wendischen Straße und einige Überraschungen am Roßmarkt und am Neumarkt.



Oberbürgermeister Christian Thieme beim MZ-Termin FOTO: ANGELIKA ANDRÄS



Stadtratschef Ulf Altmann bewegt auch in Zeitz das Thema Brunnen. FOTO: A. ANDRÄS

Meinungen

Im Rahmen des Tages des Lokaljournalismus kamen Reporter der Zeitzer MZ-Lokalredaktion nicht nur mit einer Reihe von Lesern ins Gespräch. Dabei wurde unter anderem deutlich, dass viele Menschen regelmäßige Gesprächsangebote schätzen und sie gern nutzen. Weil sie wissen, dass ihre Probleme, Sorgen und Anregungen nicht nur wahr-, sondern auch ernst genommen werden. Und gerade für Schüler sei es wichtig, seriösen Journalismus erkennen zu können.

„Ich habe die Artikel zu den Geschäften gelesen. Und weil ich doch aus der Hospitalstraße stamme, habe ich auch etwas beizutragen. Und ich dachte, ich komme heute gleich vorbei.“

Ingrid Kramer
Zeitzerin



Sebastian Nicolai
Lehrer

„Es ist wichtig, die Schüler an Zeitung und an seriösen Journalismus heranzuführen. Sie müssen erkennen können, was Meinung und was Tatsache ist.“

FOTO: TORSTEN GERBANK

„Es ist gut, wenn Fragen, die man hat, direkt an der richtigen Stelle ankommen und man dann auch eine Antwort in der MZ lesen kann.“

Manuela Wendler
Leserin



Matthias Jonack
Rentner

„Ich habe viel heimatgeschichtliches Material und möchte, dass es unter die Leute kommt. Deshalb nutze ich gern Gesprächsangebote der Zeitzer MZ-Redaktion.“

FOTO: T. GERBANK